



Johannis-Freimaurerloge
Zum flammenden Schwert
Darmstadt (1921)



Andreasvereinigung
von Andreasbrüdern
Darmstadt (1922)



Johannis-Freimaurerloge
Zum brennenden Dornbusch
Alzey (2019)



Freigärtnerloge
Carl Theodor zum goldenen Garten
Schwetzingen (2020)

E I N L A D U N G

Freimaurer-Kolloquium am 11.07.2020 in Schwetzingen

Im Verlauf des 18. Jahrhunderts entwickelte sich die Freimaurerei zu einem gesellschaftlich übergreifenden Netzwerk, dem ein Großteil der Adligen, Gelehrten und Gebildeten wie auch Künstler und Architekten angehörten. Besondere Bedeutung kam im 18. Jahrhundert den Gärten zu. Neue akademische Forschungen konnten die herausragende Bedeutung des Einflusses der Freimaurer im 18. Jahrhundert für das europäische Kulturerbe aufzeigen, dies gilt besonders für die Gartenbaukunst. Das Kolloquium findet in Schwetzingen, der ehemaligen Sommerresidenz des Kurfürsten Carl Theodor statt. Er ließ ab etwa 1750 einen Park anlegen, der heute zu den ältesten, komplexesten und dazu besterhaltenen wie auch größten freimaurerischen Gärten der Welt zählt.

Teilnehmer:	Alle sind herzlich willkommen. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung und um Eintritt gebeten. Die Eintrittspauschale von 20,- € ist vor Ort zu entrichten.
Termin:	Samstag, den 11. Juli 2020 von 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Veranstaltung:	Palais Hirsch, Großer Saal (1. Stock), Schlossplatz 2, 68723 Schwetzingen
Anmeldung und Kontakt:	Arno Moos, Mobilnr.: 0160-960 50000 oder Giovanni Grippo, Mobilnr.: 0177-722 9779 E-Mail-Adresse: kontakt@darmstadt-freimaurer.de (Anmeldung bis zum 07.07.2020)

Programm:

10:30 Uhr	Anmeldung
11:00 Uhr	Begrüßung durch das Organisationsteam
11:15 Uhr	Einleitung durch Professor Dr. Jan Snoek (Religionswissenschaft, Universität Heidelberg)
11:30 Uhr	Vortrag von Dr. Monika Scholl-Frey (Kunsthistorikerin, Offenburg) Titel: »Der Arion-Brunnen - Nur ein Schnäppchen für Schwetzingen?«
12:00 Uhr	Aussprache und kurze Pause, Snacks/Getränke
12:15 Uhr	Vortrag von Nadine Klein (Magistra Artium, Heidelberg) Titel: »Der Schwetzingener Schlossgarten im Spiegel antiker Mythologie u. westlicher Esoterik«
12:45 Uhr	Aussprache und kurze Pause, Snacks/Getränke
13:00 Uhr	Vortrag von Giovanni Grippo (Vorsitzender Freimaurer-Meister, Darmstadt) Titel: »Inhalte des Schwetzingener Schlossgartens anhand heutiger Freimaurer-Systeme«
13:30 Uhr	Aussprache und kurze Pause, Snacks/Getränke
13:45 Uhr	Vortrag von Uwe Hauth (Diplom-Archivar, Traben-Trarbach) Titel: »Geschichte der Bruderschaft der Freigärtner, von der Gründung 1676 bis heute«
14:30 Uhr	Aussprache und Ende des Kolloquiums

Kurze Lebensläufe der Vortragenden:

Professor Dr. Jan Snoek (Religionswissenschaft, Universität Heidelberg)

Jahrgang 1946 und seit 1971 Freimaurer. Er ist u.a. Mitglied der Forschungslogen »Ars Masonica« und »Quatuor Coronati« sowie der Forschungsvereinigung »Frederik und einer der weltweit renommiertesten Freimaurer-Forscher.

Am Institut für Religionswissenschaft der Universität Heidelberg liegt sein Forschungsschwerpunkt in den Bereichen Ritualtheorien und Initiationen.



Dr. Monika Scholl-Frey (Kunsthistorikerin, Offenburg)

Dr. Monika Scholl-Frey schloss das Studium der Kunstgeschichte an der Universität Karlsruhe mit der Promotion ab. Sie arbeitete als freie Kunsthistorikerin an verschiedenen Projekten u.a. in Mannheim, Heidelberg und Schwetzingen. Davon seien in diesem Zusammenhang vor allem die Inventarisierung und Erforschung der Schwetzingener Gartenfiguren sowie Baumaßnahmen begleitenden Bauforschungen am Hoftheater genannt.

Nadine Klein (Magistra Artium, Heidelberg)

Jahrgang 1978. Studium der Ur- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte, Slavistik und vergleichenden Religionswissenschaft in Heidelberg. Jahrelange Erfahrung als Gästeführerin in Mannheim, Schwetzingen und in der Pfalz.

Enge Mitarbeiterin und freimaurerische Schülerin von Professor Dr. Jan Snoek.

Seit April 2011 Mitglied der femininen Freimaurerei.



Giovanni Grippo (Vorsitzender Freimaurer-Meister, Darmstadt)

Jahrgang 1978. Autodidakt, Essayist, Autor und Verleger. 2000 wurde er in die Stuttgarter Freimaurerloge »Licht am Stein« aufgenommen. 2007 gründete er den »Giovanni Grippo Verlag« in Steinbach. Seit 2008 Vorsitzender der Darmstädter Andreasvereinigung von 1922. Von 2008 bis 2013 war er Vorsitzender Meister der Andreasloge »Fides immortalis« in Frankfurt am Main. Seit dem 2013 ist er Vorsitzender Meister der Darmstädter Freimaurerloge »Zum flammenden Schwert« und seit 2019 1. Abg. Logenmeister der Alzeyer Freimaurerloge »Zum brennenden Dornbusch«; der ersten Tochterloge der GLL FvD in Rheinland-Pfalz. Mitglied der Forschungsvereinigung »Frederik«.

Uwe Hauth (Diplom-Archivar, Traben-Trarbach)

Jahrgang 1963. Abschluss als Maler- und Lackierermeister mit dem Schwerpunkt Baudenkmalpflege.

Studium der Informationswissenschaften, Fachrichtung Archiv an der Fachhochschule Potsdam. Abschluss als Diplom-Archivar.

Seit 2005 Mitarbeiter des Archivs der Evangelischen Kirche im Rheinland. Seit 2017 Freimaurer. Mitglied der Forschungsvereinigung »Frederik«.

